

2. Änderung der Geschäftsverteilung für den richterlichen Dienst für das Jahr 2026 – ab 04.05.2026

Richter Meier

- die in das Zivilprozessregister und das H-Register eingetragenen und einzutragenden Sachen mit der Endziffer 3, der Endziffer 5 mit den Vorzahlen 8 und 9 und der Endziffer 1 mit den Vorzahlen 7 und 8 und die in das Zivilprozessregister und das H-Register ab dem 01.01.2026 eingetragenen Sachen mit der Endziffer 5 mit den Vorzahlen 2 bis 7
- alle in das AR-Register einzutragenden Sachen mit den obigen Endziffern
- alle Akteneinsichtersuchen bei abgeschlossenen Sachen
- die Geschäfte des Amtsrichters gemäß § 39 ff. GVG
- Grundbuchsachen
- Konkurs-, Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungssachen, Insolvenzverfahren soweit nicht den Richterinnen Schmitt und Löw zugewiesen
- Güterichterverfahren aus dem Dezernat Richter Herrmann.
- alle in das Urkundsregister einzutragenden Sachen
- alle Register – Verfahren
- die Geschäfte des Jugendrichters gemäß § 35 JGG i.V.m. § 40 GVG
- alle Fixierungsentscheidungen gemäß dem HStrafVollzG und dem HUVollzG

Richterin Kilian

- alle Schöffengerichtssachen, soweit der Name des Angeklagten mit den Buchstaben L – Z beginnt
- alle in die Bs-, Cs-, Ds- und BRs-Register einzutragenden Strafsachen, soweit der Name des Angeklagten mit den Buchstaben T - Z beginnt
- alle AR-Bewährungssachen (Altbestand Bewähungen und Rechtshilfe) und BRs-Bewährungssachen entsprechend der Buchstabenzuordnung der zugewiesenen Dezernatsbereiche
- Gs-Sachen in anhängigen Verfahren des Dezernats und in Verfahren nach §§ 111 a, 153 ff. StPO, entsprechend der Zuweisung in Schöffengerichts- und Strafrichtersachen
- die Entscheidung bei Ablehnungen oder Selbstablehnungen gemäß § 27 StPO des Richters Becker und der Richterinnen Löw, Krämer, Bastgen und Schäfer
- die Geschäfte des 2. Richters des Schöffengerichts aus dem Zuständigkeitsbereich Richterin Löw
- Leiterin der Zweigstelle Hadamar

Richter Herrmann

- alle in das Zivilprozessregister und das H-Register eingetragenen und einzutragenden Sachen mit den Endziffern 2 und 4, die Endziffer 0 mit den Vorzahlen 2 - 4, 6 - 9, die Endziffer 1 mit den Vorzahlen 0 – 4 und 9, die Endziffer 7 mit der Vorzahl 4
- alle in das AR-Register einzutragenden Sachen mit den obigen Endziffern
- alle WEG-Sachen
- Landwirtschaftssachen
- Güterichterverfahren aus den Dezernaten der Richterinnen Bastgen, Schmitt und Krämer und des Richters Meier
- die Entscheidungen gem. § 45 ZPO bzgl. der Richterinnen Krämer und Schmitt und des Richters Meier

Richterin Schmitt

- alle in das Zivilprozessregister und das H-Register eingetragenen und einzutragenden Sachen mit den Endziffern 6 und 8 sowie die Endziffer 0 mit den Vorzahlen 0, 1, 5, die Endziffer 1 mit den Vorzahlen 5 und 6, die Endziffer 7 mit der Vorzahlen 0 – 3 und 5 – 9
- alle in das AR-Register einzutragende Sachen mit den obigen Endziffern
- alle Insolvenzsachen mit den Endziffern 5 bis 8
- die Entscheidungen gem. § 45 ZPO bzgl. des Richters Herrmann und der Richterin Bastgen

Richterin Bastgen

- alle in das Zivilprozessregister und das H-Register eingetragenen und einzutragenden Sachen mit der Endziffer 9 und der Endziffer 5 mit den Vorzahlen 0 und 1
- alle in die Bs-, Cs-, Ds- und BRs-Register einzutragenden Strafsachen, soweit der Name des Angeklagten mit den Buchstaben I, J, L, M oder O – R beginnt, soweit die Verfahren nicht der Richterin Krämer zugewiesen sind.
- alle AR-Bewährungssachen (Altbestand Bewähungen und Rechtshilfe) und BRs-Bewährungssachen entsprechend der Buchstabenzuordnung der zugewiesenen Dezernatsbereiche
- Gs-Sachen in anhängigen Verfahren des Dezernats und in Verfahren nach §§ 111 a, 153 ff. StPO, entsprechend der Zuweisung in Strafrichtersachen

Richterin Krämer

- alle in das Gs-Register einzutragenden Sachen einschließlich der Haftsachen – soweit nicht gesondert anderen Richtern zugewiesen
- alle Maßnahmen nach dem HSOG
- die in das Zivilprozessregister und das H-Register bis zum 31.12.2025 eingetragenen Sachen mit der Endziffer 5 mit den Vorzahlen 2 bis 7
- alle bis einschließlich 31.12.2024 in die Bs-, Cs-, Ds- und das BRs – Register eingetragenen Verfahren soweit der Name des Angeklagten mit den Buchstaben E, J, L, M, O - Q beginnt
- Gs-Sachen in anhängigen Verfahren des Dezernats und in Verfahren nach §§ 111 a, 153 ff. StPO, entsprechend der obigen Zuweisungen
- alle AR-Bewährungssachen (Altbestand Bewähungen und Rechtshilfe) und BRs Bewährungssachen entsprechend der Buchstabenzuordnung aus den zugewiesenen Dezernatsbereichen

Richter Becker

- alle Jugendrichtersachen einschließlich Jugendschutzsachen einschließlich der VRJs- und BRs-Sachen als Vollstreckungsleiter
- die in das Owi-Register einzutragenden Sachen gegen Jugendliche und Heranwachsende, außer Verkehrsordnungswidrigkeiten
- Erziehungsaufgaben des Vormundschaftsrichters gemäß § 34 Abs.2 Satz 1 JGG
- Jugendschöffengerichtssachen nach Zurückweisung einer Sache bei Aufhebung von Urteilen des Jugendschöffengerichts
- alle in die Bs-, Cs-, Ds- und das BRs – Register einzutragenden Strafsachen soweit der Name des Angeklagten mit den Buchstaben A – D beginnt
- alle in die Bs-, Cs-, Ds- und BRs-Register einzutragenden Strafsachen, soweit der Name des Angeklagten mit dem Buchstaben E beginnt und die Verfahren nicht der Richterin Krämer zugewiesen sind.
- Gs-Sachen in anhängigen Verfahren des Dezernats und in Verfahren nach §§ 111 a, 153 ff. StPO, entsprechend der obigen Zuweisungen
- alle AR-Bewährungssachen (Altbestand Bewähungen und Rechtshilfe) und BRs Bewährungssachen entsprechend der Buchstabenzuordnung aus den zugewiesenen Dezernatsbereichen
- VRJs-Sachen in von anderen Gerichten übernommenen Jugendschöffensachen als Vollstreckungsleiter
- die Entscheidungen bei Ablehnung oder Selbstablehnung der Richterin Kilian

Richterin Schäfer

- Jugendschöffengerichtssachen einschließlich Jugendschutzsachen einschließlich der VRJs- und BRs-Sachen, soweit nicht Richter Becker zugewiesen

- alle in die Bs-, Cs-, Ds- und das BRs – Register einzutragenden Strafsachen soweit der Name des Angeklagten mit dem Buchstaben F, G, K und N beginnt
- alle AR-Bewährungssachen (Altbestand Bewähungen und Rechtshilfe) und BRs Bewährungssachen entsprechend der Buchstabenzuordnung aus dem Jugendschöffengerichtsbereich und aus dem Strafrichterbereich entsprechend der Buchstabenzuordnung aus den zugewiesenen Dezernatsbereichen
- Gs-Sachen in anhängigen Verfahren des Dezernats und in Verfahren nach §§ 111 a, 153 ff. StPO, entsprechend der obigen Zuweisung

Richterin Löw

- Schöffengerichtssachen soweit der Name des Angeklagten mit den Buchstaben A – K beginnt
- alle in die Bs-, Cs-, Ds- und das BRs – Register einzutragenden Strafsachen soweit der Name des Angeklagten mit dem Buchstaben H und S beginnt
- alle AR-Bewährungssachen (Altbestand Bewähungen und Rechtshilfe) und BRs - Bewährungssachen entsprechend der Buchstabenzuordnung aus den zugewiesenen Dezernatsbereichen
- Gs-Sachen in anhängigen Verfahren des Dezernats und in Verfahren nach §§ 111 a, 153 ff. StPO, entsprechend der Zuweisung in Schöffengerichts-, - und Strafrichtersachen
- die Geschäfte des 2. Richters des Schöffengerichts aus dem Zuständigkeitsbereich Richterin Kilian
- alle Insolvenzsachen mit den Endziffern 0 und 9

Richterin Dr. Böhler

- Verfahren nach dem Betreuungsgesetz einschließlich damit zusammenhängender Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen einschließlich der Entscheidungen nach § 1867 BGB n.F. und diesbezügliche AR – Sachen aus Limburg – Kernstadt und Elz
- Verwaltungsaufgaben: Akteneinsichtersuchen in Bezug auf abgeschlossenen Verfahren der Zweigstelle Hadamar und Weiterleitung zu prüfender Betreuungsakten an den Herrn Präsidenten des Landgerichts

Richterin Schuhmacher

- Verfahren nach dem Betreuungsgesetz einschließlich damit zusammenhängender Unterbringungs- und Freiheitsentziehungssachen einschließlich der Entscheidungen gemäß § 1867 BGB n.F. und diesbezügliche AR – Sachen soweit nicht Richterin Dr. Böhler zugewiesen.

Richter Jäger

- alle Bußgeld-/Erzwingungshftsachen einschließlich der Jugendverkehrsordnungswidrigkeiten und alle in das OWI-Register einzutragenden Verfahren - mit Ausnahme der Fahrpersonalsachen – soweit der Name des Betroffenen mit den Buchstaben A – F beginnt, soweit nicht Richterin Söhngen zugewiesen.
- alle Fahrpersonalsachen – einschließlich der Erzwingungshftsachen und der in das OWi-Register einzutragenden Verfahren aus dem Fahrpersonalbereich,
- alle Nachlasssachen
- alle M-Verfahren
- die Entscheidungen bei Ablehnungen oder Selbstablehnungen des Richters Arand

Richterin Niegemann

- alle Bußgeld-/Erzwingungshftsachen einschließlich der Jugendverkehrsordnungswidrigkeiten - mit Ausnahme der Fahrpersonalsachen- und alle in das OWI-Register einzutragenden Verfahren, soweit der Name des Betroffenen mit den Buchstaben L – Z beginnt, soweit nicht Richterin Söhngen zugewiesen

Richterin Söhngen

- alle Bußgeld-/Erzwingungshftsachen einschließlich der Jugendverkehrsordnungswidrigkeiten und alle in das OWI-Register einzutragenden Verfahren - mit Ausnahme der Fahrpersonalsachen – soweit die Bußgeldverfahren zwischen dem 16.05. bis zum 15.08. 2023 eingegangen sind und ab dem Eingangsdatum 16.08.2023 für die Betroffenen mit den Anfangsbuchstaben G – K mit Ausnahme der Fahrpersonalsachen
- Personenstandsverfahren

Richter Arand

- die gemäß Beschluss des Präsidiums des Landgerichts Limburg an der Lahn zugewiesenen Aufgaben der Strafvollstreckungskammer
- alle Entscheidungen über die weitere Unterbringung gem. §§ 312 Nr. 3, 313 Abs. 3, 331, 333 FamFG in Verbindung mit §§ 16, 17 PsychKHG oder Ingewahrsamnahmen nach § 32 Abs. 4 HSOG

- die Entscheidungen bei Ablehnungen oder Selbstablehnungen der Richterinnen Dr. Böhler, Niegemann, Söhngen und Schuhmacher und des Richters Jäger.

Wird beim Eintrag von Insolvenzverfahren festgestellt, dass bereits Verfahren über dieses Vermögen anhängig sind, so werden diese Verfahren dem Richter zugeschrieben, der bereits die vorangehenden Verfahren bearbeitet.

Bei mehreren Angeklagten/Beschuldigten/Verurteilten gilt stets der Anfangsbuchstabe des Familiennamens, den der älteste Angeklagte/Beschuldigte/Verurteilte trägt.

Es gilt der Anfangsbuchstabe des Hauptnamens (z.B. von Müller =M). Bei der Bestimmung des Anfangsbuchstabens des Nachnamens bleiben Namenszusätze wie „von, van, de, du, el, al,“ außer Betracht.

An den für das Jahr 2026 festgesetzten ordentlichen Sitzungstagen des Schöffengerichts führen Richterin Kilian die Sitzungen jeden Montag und Richterin Löw die Sitzungen jeden Donnerstag. Die Sitzungstage des Jugendschöffengerichts sind montags.

Die Vertretung - ohne Bereitschaftsdienst - wird wie folgt geregelt:

- a) Richterin Kilian vertritt Richterin Schäfer in Jugendschöffensachen und Vollstreckungssachen
- b) Richterin Schäfer vertritt die Richterinnen Löw und Kilian in Strafsachen
- c) Richterin Löw vertritt Richterin Schäfer in Strafrichtersachen
- d) Richter Becker und Richterin Krämer vertreten sich gegenseitig mit Ausnahme der Zivilsachen
- e) Richterin Krämer wird in Zivilsachen von Richter Meier vertreten.
- f) Richterin Bastgen wird in Strafsachen vertreten von Richterin Krämer bzgl. der Anfangsbuchstaben der Angeklagten J und L, von Richterin Kilian bzgl. der Anfangsbuchstaben der Angeklagten O – R, von Richterin Löw bzgl. des Anfangsbuchstaben der Angeklagten I und von Richterin Schäfer bzgl. des Anfangsbuchstaben der Angeklagten M
- g) Richter Meier und Richterin Schmitt vertreten sich gegenseitig; in Insolvenzsachen wird Richterin Löw von Richterin Schmitt (Endziffer 9) und Richter Meier (Endziffer 0) vertreten; bei gleichzeitiger Abwesenheit von Richterin Schmitt und Richter Meier gilt in Insolvenzsachen folgende Vertretungsreihenfolge: Richterin Löw, Richter Herrmann

- h) Richter Herrmann und Richterin Bastgen (nur in Zivilsachen) vertreten sich gegenseitig
- i) Vertretung in Betreuungssachen:
Richterin Dr. Böhler vertritt Richterin Schuhmacher bzgl. der Betreuungssachen aus Bad Camberg, Selters, Brechen und Limburg – mit Ausnahme der Kernstadt; Richterin Schuhmacher vertritt Dr. Böhler; im Übrigen vertritt Richter Jäger.
- j) Richterin Söhngen vertritt Richter Jäger
- k) Richterin Söhngen vertritt Richter Arand; die anfallenden Anhörungen und Beschlussfassungen werden jedoch wie folgt vertreten:
- montags Richterin Schuhmacher
 - dienstags Richterin Dr. Böhler
 - mittwochs Richterin Niegemann
 - donnerstags Richterin Schuhmacher
 - freitags – gerade Kalenderwochen – Richterin Söhngen
 - freitags – ungerade Kalenderwochen – Richterin Niegemann
 - Weitere Vertretungsreihenfolge der anfallenden Anhörungen und Beschlussfassungen für den Fall der Verhinderung:
Richterinnen Dr. Böhler und Söhngen vertreten sich gegenseitig;
Richterinnen Niegemann und Schuhmacher vertreten sich gegenseitig
Die ggfls. erforderliche weitere Vertretung übernimmt die/der Dienstjüngste der Abteilung.
- l) Richter Arand vertritt Richterin Niegemann
- m) Richterin Niegemann vertritt Richterin Söhngen

Weitere Vertretungsreihenfolge in Haftsachen bei gleichzeitiger Abwesenheit von Richterin Krämer und Richter Becker:
Richterin Schäfer, Richterin Bastgen, Richterin Kilian, Richterin Löw, Richter Meier

Dienstgeschäfte, bei denen die Vertretung nach dem Geschäftsverteilungsplan nicht vorgesehen oder nicht möglich ist, werden durch den jeweils dienstjüngsten auf Lebenszeit ernannten Richter aus der jeweiligen Abteilung – Straf/ Owi/ Zivil/ FamFG erledigt.

Wiederaufnahmeverfahren werden jeweils von den ordentlichen Dezernenten bearbeitet. Im Fall einer Zurückverweisung - § 354 StPO – ist der Vertreter zuständig.

Vertretungsreihenfolge Bereitschaftsdienst für den Fall der krankheitsbedingten Verhinderung:

Richterin Kilian und Richterin Schäfer, Richterin Niegemann und Richter Arand, Richterin Schuhmacher und Richter Jäger, Richterin Schmitt und Richter Meier, Richterin Söhngen und Richterin Dr. Böhler, Richter Herrmann und Richterin Löw,

Richter Becker und Richterin Krämer vertreten sich jeweils gegenseitig; Richter Meier vertritt Richterin Bastgen.

Die ggfls. erforderliche weitere Vertretung übernimmt die/der Dienstjüngste; sollte dieser Fall mehr als 1x im Kalenderjahr eintreten übernimmt die/der Zweit/Dritt/ usw. Dienstjüngste

Die Vertretungsfälle werden in der folgenden Bereitschaftsperiode ausgeglichen, um eine gleichmäßige Belastung zu gewährleisten.

Der Bereitschaftsdienst – montags bis freitags 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr und montags bis donnerstags 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr, freitags von 13.30 Uhr bis 21.00 Uhr und samstags und sonntags von 6.00 Uhr bis 21.00 Uhr - für das Jahr 2026 wird jeweils vor Halbjahresbeginn gesondert geregelt.

Die mit dem Bereitschaftsdienst betrauten Richter*innen können auf eigene Initiative einzelne Dienstzeiträume miteinander tauschen. Der Tausch setzt das Einvernehmen aller am Tausch beteiligten Richter*innen voraus. Er ist der Verwaltungsgeschäftsstelle des Amtsgerichts Limburg von allen am Tausch beteiligten Richter*innen per E-Mail mitzuteilen. Der Tausch wird wirksam, wenn er spätestens bis zum Ablauf des zweiten Tages vor Beginn des vom Tausch betroffenen Zeitraums/bei einzelnen Tagen des Einzeltages mitgeteilt wird.

Für einen Bereitschaftsdienst in der Zeit zwischen 21.00 Uhr und 6.00 Uhr besteht kein Bedarf.

Limburg a.d. Lahn, 16.04.2026

DAS PRÄSIDIUM DES AMTSGERICHTS LIMBURG

gez. Meier

gez. Schmitt

gez. Kilian

gez. Dr. Böhler

gez. Herrmann